

Merneser
Marjossier

14. Jahrgang
März 2023



Dorf- schelle

NABU-OG Mernes 1927 / Jossatal



Amphibien

Jetzt, im März, laicht noch der Grasfrosch, der in unserer Region in der zweiten Februarhälfte (frühster Laichklumpen wurde vor einigen Jahren am 15.02. entdeckt) beginnt. Die Erdkröte laicht im März, Nachzügler anfangs April. Ende Mai fängt der Teichfrosch an, dessen Hauptlaichzeit im Juni liegt. Den Teichfrosch haben wir vor über 30 Jahren erstmals zwischen Mernes und Marjoß, im jetzigen Naturwaldreservat, wahrgenommen. Hierbei handelt sich um einen vermehrungsfähigen Hybrid, der aus Seefrosch und Kleiner Wasserfrosch hervorging und selbst vermehrungsfähig ist. Komisch, Kleiner Wasserfrosch und Seefrosch kamen zuvor bei uns nicht vor, zumindest ist uns hierüber nichts bekannt. Vor einigen Jahren wurde ich zu einen über die Jossa liegenden Baum gerufen und gefragt, was sitzt da für ein Frosch auf dem Stamm, so einen habe ich noch nie gesehen. Aufgrund der kurzen Sichtung konnte der für uns außergewöhnlich große Frosch mit grünlicher Färbung nicht sicher bestimmt werden, jedoch deutete alles auf einen Seefrosch hin, der voller Energie in der Jossa abtauchte. Aber was ist mit Kleiner Wasserfrosch, der gegenüber dem bei uns nicht vorkommenden

Laubfrosch nur wenig größer ist. Kamen Kleiner Wasserfrosch und Seefrosch unbeachtet bei uns vor und kreuzten sich, oder kam der Teichfrosch auf unbekanntem Wege zu uns? Gelbbauchunken gab es wohl auch einmal bei Mernes! Je einmal sah ich am Sahlensee und am Mohrenbach-Waldrand eine Kreuzkröte, dies liegt jedoch viele Jahre zurück. Ob diese noch und evtl. andere Krötenarten bei uns vorkommen ist äußerst unwahrscheinlich.

Neben Kröten und Fröschen kommen auch Molche bei uns vor, wobei der Bergmolch wohl am bekanntesten und verbreitetsten ist. Der Teichmolch ist an gewissen Stellen ebenfalls relativ gut vertreten.

Vor vielen, vielen Jahren wurde einmal ein Fadenmolch an den Fischteichen gesehen, ob es diesen bei uns noch gibt? Ob es den Kammolch bei uns einmal gab?

Ein weiteres Amphib ist der Feuersalamander, der mittlerweile sehr seltenen um Mernes vorkommt.

Für die Rückgänge und das Verschwinden von Tierarten gibt es meist mehrere Gründe, wozu sehr oft fehlendes Wasser gehört. Amphibien, Fische, Wasserlebewesen und viele andere Tiere (u.a. gewisse Vogelarten) schwinden aufgrund der Reduzierung und dem Zustand von Gewäs-

sern wozu zunehmende Trockenphasen, versiegende Quellen, fehlende Pfützen (z.T. durch Wegbefestigungen), Verlust von dauerhaft wasserführenden Gräben (z.B. durch die Flurbereinigung), Umweltgifte (z.B. 10000te unterschiedliche Substanzen im Klarwasser aus Kläranlagen), Luft- und Bodenverschmutzung, Verkehr und anderes Einfluss haben.

Zur Verbesserung "Wasser ist Leben" ist eine reduzierte Verwendung bis hin zur Vermeidung von chemischen Stoffen, so-



Fotos Ritsch Euler



wie ein rücksichtsvoller Umgang mit Wasser und Gewässern erforderlich. Hierzu tragen verschiedene Wasserrückhaltungen, Grundwasserbildung und ein sparsamer Umgang mit Wasser bei. Sei es eine Zisterne und eine damit verbundene Regenwassernutzung, ein Gartenteich, Trinkwassereinsparungen, Regenwasserverteilungen über Grabendurchlässe auf Wald- und Wiesenflächen, Tümpel oder Staustufen im Offenland und anderes.

Reiner Ziegler

An alle Mitglieder der NABU-OG Mernes 1927 / Jossatal

Hiermit laden wir herzlich zur ordentlichen **Jahreshauptversammlung** ein. Deine Teilnahme würde uns sehr freuen.

Termin: Freitag, 10.03.2023, Beginn: 20 Uhr

Ort: Gasthaus Jossatal in Mernes

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Verlesen des Protokolls der letzten JHV
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Bericht zur NAJU
9. Verschiedenes
 - Planung zum Tag der offenen Tür

Reiner Ziegler
(Vorsitzender)

Matthias Schaeffer

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater

63628 BSS/Mernes • Jossastraße 8
Tel. 0 66 60/3 71 69 30
Fax 0 66 60/3 71 69 35
Mail: info@schaeffer-stb.de

kistner
Partyzelte und Getränkehandel

DIE BÜCHEREI – ST. PETER MERNES INFORMIERT



Mühlbachweg 3 | Im Obergeschoss des Kitagebäudes

WhatsApp Newsletter: Tel. 0151-70326777 mit „START“ anmelden

E-Mail: mernes@koeb.bistum-fulda.de

Unsere Homepage: www.buechereien-josgrund.de

TONIES: PAW PATROL



TIPTOI



BÜCHER & create Stift



Weitere Informationen zum Inhalt dieser Bücher findet ihr unter:

www.bibkat.de/koebmernes

Unsere Öffnungszeiten
dienstags von 15:30 - 17:00 Uhr
mittwochs von 08:00 - 09:30 Uhr

(MG)



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

WOLF

Fliesengestaltung

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund

Tel. 06059 907 200

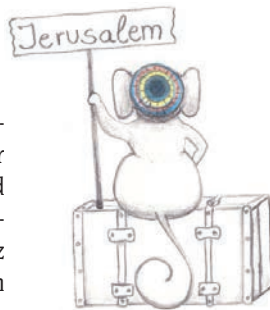
Mobil 0176 608 126 33

Die Reise nach Jerusalem

Shalom,

ich komme nicht wirklich weit herum und in fremde Länder schon gar nicht. Wer nimmt schon eine Maus mit? Als ich hörte, dass Pater Robert und Pfarrer Göller eine Pilgerreise nach Israel unternehmen, war mir klar, das Stühlchen schnappe ich mir. Genau genommen war es ein Platz im Handgepäck von Pater Robert. Bei einem Franziskaner kontrolliert bestimmt niemand so genau. Am Flughafen Tel Aviv angekommen ging es im Bus weiter nach Tiberias am See Genezareth. Am zweiten Tag besuchten wir die Brotvermehrungskirche. Hier hat Jesus mit 5 Broten und 2 Fischen Hunderte Menschen verköstigt. Ich hab überall nachgesehen, doch nicht einen einzigen Kanten Brot gefunden. Da waren die Mäuse aus Galiläa schneller. Pfarrer Göller hatte extra seine Wanderschuhe angezogen, da wir danach noch in Karfanaum, auf dem Berg der Seligpreisungen und in Magdala waren. Doch schon bald löste sich erst die eine,

dann die andere Sohle seiner Schuhe und der Pfarrer hatte eine ganz eigene Version von Barfuß-Schuhen an. Und das bei dem kalten Regenwetter! Ihr könnt Euch denken, dass er nicht für Spott sorgen musste. In Nazareth besuchten wir die Verkündigungsbasilika, wo Maria durch den Engel Gabriel die frohe Botschaft empfing, den Sohn Gottes zu gebären. Welch eine mutige junge Frau! Wir kamen auch an dem Brunnen vorbei, an dem Maria vor 2000 Jahren Wasser geschöpft hat. Nazareth ist heute eine laute schmutzige Großstadt und längst nicht so schön wie in meiner Kinderbibel. Auf dem Berg Tabor, wo Jesus sich den Jüngern offenbarte, genossen wir nicht nur einen herrlichen Blick, sondern konnten auch die kostbare Gipfelerfahrung erspüren, Gott ein ganzes Stück näher zu sein. Pater Robert drückte es so aus: Hier gilt der Orts-tarif.



DRUCKSACHE

GRAFIK PRINT VEREDELUNG

Lohrer Straße 15 | 63637 Jossgrund

Tel: 0 60 59 - 6 51 96 60

Massagen & Yoga mit Herz...

Christine Müller

Winteralms

65625 BSS - Marny

06660 / 93500



Auf dem Weg durch das Jordantal machten wir mit unserem Bus in Jericho halt und besuchten den Maulbeer-Feigenbaum, auf dem Zachäus saß, um Jesus besser sehen zu können. Wie lange lebt eigentlich solch ein Baum? Na egal. Der Stamm ist nicht wirklich hoch und die Krone weitverzweigt – ideal zum Hochklettern. Das schafft auch ein dicklicher kleiner Zöllner. Eigentlich wollten wir auch zur Taufstelle Jesu am Jordan, doch sie ließen uns nicht hinein. Vielleicht hätte ein wenig Bakschisch geholfen? Einige sind dann auf eigene Faust ins Jordantal gelaufen. Der rötliche Lehmboden klebte an den Schuhen wie Pech. Doch der Jordan hat sich tief eingegraben und war nicht zu sehen. Weil unser enger Zeitplan noch einen Puffer hatte, hielten wir an einer griechisch orthodoxen Kirche. Dort durften wir das Gotteshaus betreten und uns umsehen, wurden aber von der kritischen Aufpasserin im Auge behalten: Das Beten wurde uns barsch untersagt. Zur Tauberneuerung gingen wir ins Freie und es zeigte sich ein Regenbogen am Himmel: Der Bund Gottes mit den Menschen. Versöhnt bestiegen wir den Bus und schon hieß es wieder: Die Karawane zieht weiter... In Jerusalem, dem Ziel unserer Reise, ließen wir von der hoch gelegenen hebräischen Universität den Blick über die Altstadt schweifen. Jerusalem heißt nicht umsonst die

weiße Stadt: Alle Gebäude müssen aus dem hellen Stein gebaut werden. Unzählige Kirchen, Synagogen, Moscheen und in der Mitte der Tempelberg mit dem Felsendom und der Al-Aqsa-Moschee boten einen umwerfenden Blick. Unter der Kuppel des Felsendoms, der korrekterweise eine Moschee ist, befindet sich der Berg, an dem Abraham seinen Sohn Isaak Gott zum Opfer darbringen wollte. Deshalb ist dieser Ort für uns Christen so bedeutsam. Muslime verehren ihn, da der Prophet Mohammed von dort zum Himmel aufgestiegen sein soll. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. So geht es mir auch. Aber jetzt muss ich mich erstmal ausruhen. Das nächste Mal berichte ich Euch dann, wie es weiterging und warum man als Maus in Jerusalem besonders gefährlich lebt.

Haltretot

Euer Peterch



*Text: G. Pfahls
Zeichnungen: K. Streicher*



FRISÖR
KAMM INN



Gesang- und Musikverein Edelweiß

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Gesang- und Musikvereins Edelweiß Mernes

Liebe Mitglieder,
hiermit werden alle Mitglieder des Gesang- und Musikvereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am

Dienstag, den 21. März 2022, 20.30 Uhr, in der Auenhalle
recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Totenehrung
2. Tätigkeitsberichte
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Neuwahlen
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können beim 1. Vorsitzenden, Frank Arnold, schriftlich eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand des Gesang- und Musikvereins

Neues aus der Kita St. Bonifatius Mernes

Auch in diesem Jahr spendet Tannenbaum-Harnischfeger 700 € an die kath. Kindertagesstätte St. Bonifatius in Bad Soden Salmünster - Mernes. Hierfür bedanken sich die Kinder und Erzieherinnen herzlich.



Holzstudio
DESCH
Kompetenz in Holz





Du bist nicht mehr wo du warst,
Aber du bist überall,
wo wir sind.

Sven Rauch

* 22.07.1972

† 02.01.2023

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen
und dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir möchten uns von ganzen Herzen bei allen
bedanken, die ihre Verbundenheit in so
liebvoller und vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Tatiana, Silas und
Lukas Rauch

Wertschätzend kommunizieren in der Ganztagsbetreuung

Sie wünschen sich einen guten Draht zu Ihren Kindern in der Ganztagsbetreuung, auch wenn es mal schwierig wird? Sie möchten auf Einwände von Eltern in Elterngesprächen gelassen reagieren? Sie sind auf der Suche nach neuen Wegen, mit Konflikten in der Schule umzugehen? Dann sollten Sie sich den 06.03.2023 und den 02.06.2023 (09:00-17:00 Uhr) freihalten. An diesen beiden Tagen bietet die Volkshochschule der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH Betreuungskräften das Seminar „Wertschätzend kommunizieren

in der Ganztagsbetreuung“ im Bildungshaus in Gelnhausen an.

Bitte beachten Sie, dass die beiden Schultage aufeinander aufbauen und nur als Einheit gebucht werden können. Die Kosten für die Teilnahme betragen 115,- €. Telefonnummer 06051 9167923.

Die nächste Dorfschelle erscheint
am 01. April 2023.

Beiträge bitte bis **20. März** an
dorfschelle@amberg-werbung.de.

Metallbau · Kunststoff-Fenster

Alfons Ziegler

Inh. Patrik Harnischfeger

CNE
SOLUTIONS

Kath. Kirchengemeinde

Gottesdienstzeiten im März

Mittwoch, 01.03.23	19:00 Uhr	Mittwoch, 15.03.23	19:00 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe	
Sonntag, 05.03.23	10:30 Uhr	Donnerstag, 16.03.23	
Heilige Messe, Tag des Ewigen Gebetes		Kreuzweg (mit den Frauen aus dem Joss- grund)	
	16:00 Uhr	Sonntag, 19.3.23	09:00 Uhr
Abschlussandacht		Heilige Messe	
Montag, 06.03.23	19:00 Uhr	Montag, 20.03.23	19:00 Uhr
Friedensgebet		Friedensgebet	
Mittwoch, 08.03.23	19:00 Uhr	Mittwoch, 22.03.23	19:00 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe	
Samstag, 11.3.23	18:00 Uhr	Sonntag, 26.3.23	10:30 Uhr
Vorabendmesse		Heilige Messe, anschl. Fastenessen in Auenhalle (kfd)	
Montag, 13.03.23	19:00 Uhr	Mittwoch, 29.03.23	19:00 Uhr
Friedensgebet		Heilige Messe	



Herzlichen Dank

Walter Haag

* 24.07.1946 † 02.11.2022

Die letzten Wochen haben uns noch einmal gezeigt, wie viel unser Vater den Menschen in seiner Umgebung bedeutet hat.

Wir waren und sind von den zahlreichen und herzlichen Karten und Beileidsbekundungen sehr gerührt. Daher möchten wir uns auf diesem Wege bei allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, bedanken.

Besonderen Dank gilt Pfarrer Göller, Frau Dr. Christ und dem Bestattungsinstitut Ruppel.

Im Namen aller Angehörigen
Janina Weisheit & Clemens Haag



Günter Müller

Salmünstererstr 9a
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer
Innen- und Außentrepfen

DEVK

Agenturvertretung Jochen Arnold
Tel. 0160-7917814



Kreisliga B – FSV Mernes

Sonntag, 05.03.23 15:00 Uhr
FSV Mernes – KSG Wüstwillenroth/Lich.

Sonntag, 12.03.23 15:00 Uhr
FSV Mernes – SV Lettgenbrunn

Sonntag, 19.03.23 13:30 Uhr
FC Germania Wächtersbach II – FSV Mernes

Sonntag, 26.03.23 15:00 Uhr
FSV Mernes – SG Altenhaßlau/Eidengesäß II

Donnerstag, 30.03.23 19:30 Uhr
SV 1919 Bernbach II – FSV Mernes

Sonntag, 02.04.23 15:00 Uhr
SG Hesseld/W/N-Spielberg – FSV Mernes

Kreisliga C – SG Burgjoß/Mernes II

Sonntag, 12.03.23 13:00 Uhr
SG Burgjoß/Mernes II – FSV Bad Orb III

Sonntag, 19.03.23 13:00 Uhr
SV Melitia Aufenau II – SG Burgjoß/Mernes II

Sonntag, 26.03.23 13:00 Uhr
SG Burgjoß/Mernes II – SV Salmünster III

Sonntag, 02.04.23 13:00 Uhr
SG H/W/N-S II/G-W'bach III –
SG Burgjoß/Mernes II

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder,

hiermit werden alle Mitglieder des FSV Mernes zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am

Donnerstag, den 16. März 2023

- 20:00 Uhr im Sportlerheim -

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Totenehrung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2022 liegt zur Einsicht vor
3. Tätigkeitsberichte
 - des Vorsitzenden, - des Jugendleiters und - des Spielausschusses
4. Kassenbericht des Hauptkassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können beim 1. Vorsitzenden, Jochen Arnold – Im Kammerfest 29 - 63628 Bad Soden-Salm. Mernes – schriftlich eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Arnold, - 1. Vorsitzender –



Bauservice Sanierung
Montage Gestaltung
Beratung

Theodor Müller

Gasthaus • Pension • Biergarten
Zum Jossatal

Schicksale der Mernerer Baudenkmale: Wasserwerk und Alte Schule

Wie steht es eigentlich um die vielbesungene Liebe zu unserer Heimat? Wie begeistert haben wir sie doch besungen am Ende dieser wirklich großartigen Fashings-Veranstaltung mit Hanna Königs Hymne: „*Wie schön läit Mernes dao...*!“ Ja, immer wieder treffen wir es auf den Punkt: Wir freuen uns jeden Tag an diesem wunderbaren Dorf inmitten seiner Auen, mit seiner Kirche und diesen markanten beiden Denkmälern, dem Wasserwerk und der alten Schule. Beide sind inzwischen über hundert Jahre alt, und nicht zu vergessen diese Kirche, deren Kern bereits weit über fünfhundert zählt! Wir sind stolz auf sie, aber...

Daneben nimmt sich das Alter des „Vereins der Freunde...von 2010“ mit seinen 12 Jahren ziemlich bescheiden aus. Dass sich sein Einsatz und dauerndes Bohren bei Behörden allerdings doch lohnt, zeigt sich beispielsweise am ansehnlichen Bild welches das äußerlich sanierte und mit einem komplett neuen Dach ausgestattete Pumpenwärter-Haus bietet.

Jüngere Bewegungen um die Alte Schule ließen uns in den letzten Wochen zum

Entschluss kommen, dieses schöne und ebenso wertvolle Haus für unser Dorf auch unter die Fittiche unseres Vereins zu nehmen, um sein weiteres Bestehen zu gewährleisten. Eine entsprechende Mitglieder-Versammlung beschloss am 15. Februar den Antrag zur Aufnahme der Alten Schule in unserem Verein und gleichzeitig die folgende Namensänderung zu beantragen:

„Freunde der Mernerer Baudenkmale Wasserwerk und Alte Schule e.V. 2010“

Liebe Mernerer Mitbürgerinnen- und Mitbürger, liebe Dorfgemeinschaft, wir würden uns sehr freuen, wenn wir zu einer stattlichen Anzahl engagierter Freunde und Beschützer unserer Denkmale zusammenwachsen.

Der Jahresbeitrag für eine Familie beträgt 12 €.

Beitrittsanträge liegen bei Nahkauf-Kistner aus und können dort oder bei Büro Schäffer, Jossastr. 8, Fam. Eyding Voreller 14, oder Fam. Ziegler, Steiniger Berg 5 abgegeben werden.

Es grüßen Sie herzlich Matthias Schaeffer, Jürgen Eyding und Hans Jürgen Ziegler

power
live
Computer
Stephan Streicher

Wärme aus Sonne und Erde
Energieberatung • Heizung • Sanitär
Andreas Lingenfelder
GmbH & Co. KG

Pizzeria
L'Angolo

HOLZBAU
DESCH
Kompetenz am Bau
Holzrahmen/Holzmassivbau
Stein auf Stein - Aufstockung
Baukoordination

Kampf um Alte Schule geht in nächste Runde

KN v. 17.02.23
und -name

„Freunde des Merner Wasserwerks“ erweitern Vereinszweck-

Von
ELISABETH SCHMITT
MERNES

Es herrscht Unmut in Mernes: Die Stadt plant, die Alte Schule zu verkaufen. Engagierte Menschen wollen das verhindern. Dafür wurden während der Jahresversammlung des Fördervereins „Freunde des Merner Wasserwerks“ nun die Weichen gestellt.

Jürgen Eyding, Vorsitzender und Initiator des Vereins sowie Befürworter der Alten Schule, beantragte die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Wahl eines Vorsitzenden“. Angesichts der bestehenden Aufgaben sei es

wichtig, „junges Blut“ im Vorstand zu haben. Die Versammlung wählte da-

raufhin einstimmig Matthias Schaeffer zum neuen Vor-

sitzenden. Ebenso einstimmig wurde der Antrag auf Erweiterung des Vereinszwecks angenommen. Künftig soll der Verein, Förderverein der Freunde der Merner Baudenkmale Wasserwerk und Alte Schule e.V., heißen.

Bereits vor drei Jahren habe eine Investorin auf der Suche

nach einer historischen Immobilie in Mernes Kontakt aufgenommen und sich zunächst für das Wasserwerk interessiert, erinnerte Eyding. Dieses gehört der Stadt Frankfurt und steht nicht zu Verfügung. So sei die Frau dann auf die Alte Schule gekommen. Ein Treffen mit Magistrat, Ortsbetrat und Landfrauen im September bezeichnete er als „traurige Veranstaltung“.

„Wir wollen die alte Schule nicht verkaufen“, betonte Ortsvorsteher Roland Kistner. Immerhin sei damit zu rech-

nen, dass dann auch der öffentliche Bereich mit Parkplatz (auch für Kirche und Friedhof), Toilette, Unterstell-

raum für Vereine und weitere öffentliche Räume wie etwa das Dorarchiv nicht mehr zur Verfügung stehe. Zwar rufe die Arzpraxis derzeit, aber sei

für medizinische Versorgung in Mernes und benachbarten Orten dringend notwen-

dig. Die Ärztin wolle sie fortführen, möglicherweise finde sich auch ei-

ner andere Lösung. Kistner forderte, die Schule im Besitz der Stadt zu belassen. Er zeigte sich enttäuscht

von Magistrat und Bürgermeister Dominik Brasch (parteilos), dass diese die Verkauf-

absicht wohl weiter vertög-



Matthias Schaeffer (links) führt als Nachfolger des Vorsitzenden Jürgen Eyding den „Förderverein der Freunde des Merner Wasserwerks“.
Foto: Elisabeth Schmitt

ten, obwohl bereits das Nutzungskonzept des Vereins vorliege. „Die Alte Schule ist ein einmaliges historisches Baudenkmal und stellt gemeinsam mit der Kirche den zentralen Bestandteil des Ortskerns dar“, betonte Schaeffer. Er erläuterte das Konzept und verwies auf die bereits genannten Einrichtungen, die erhalten werden müssten. Um dies zu ermöglichen, laute der Vorschlag: Verbleib im Besitz der Stadt, die das Anwesen an den

Förderverein verpachten könne und dieser die vollständigen Sanierungs- und laufenden Betriebskosten übernehme. Der Vorsitzende nannte, neben der Nutzung als Praxis und der bisherigen öffentlichen Nutzung, Angebote für Kinder und Jugendliche. Wichtig sei auch, dass die Wohnungen im Obergeschoss wieder vermietet würden. In diesem Zusammenhang kam Kritik aus der Versammlung, dass die Stadt die Wohnungen mehrere Jahre nicht vermietet

und so auf wichtige Einnahmen verzichtet habe. Bei positivem Ausgang will der Verein diese zuerst renovieren lassen und danach vermieten.

In dem viersätigen Konzept heißt es unter anderem: „Laut fachlicher Einschätzung ist die Grundsubstanz des Gebäudes in gutem Zustand. Geht Architekt-Einschätzung sind aktuell keine weiteren signifikanten Sanierungsarbeiten erforderlich. Die Dacheindeckung ist überwiegend intakt, nur kleinere Instandhaltungsarbeiten notwendig. Der Keller ist altersgemäß, aber grundsätzlich in Ordnung.“

Auch die Finanzierung, für die bereits Kostenvoranschläge eingeholt wurden, sei gesichert. Es lägen verbindliche Spenderzusagen in erheblicher Höhe vor. Und wenn die Wohnungen vermietet seien, habe man auch Mietrückstände. „Mit der Denkmalbehörde stehen wir im Austausch“, heißt es weiter. Wenn bei langfristiger Verpachtung an den Verein das Gebäude im Besitz der Stadt bleibe, sei keine energetische Sanierung erforderlich. Die Evaluierung

von Brandschutzmaßnahmen werde nun angestoßen. Zahlreiche Befürworter füllten ihren Mitgliedsantrag aus, um das Vorfahren zu unterstützen.

Kremer

- erstklassig, wenn's um Pflege geht!



TAGESPFLEGE KREMER „HAUS JOSSGRUND“

AB MAI 2022

RUFEN SIE UNS JETZT AN
und sichern Sie sich Ihren Platz.

06059 / 8999000
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tagespflege Kremer GmbH
„Haus Jossgrund“
Lohrhaupter Straße 8a
63637 Jossgrund

Tagespflege@kremer-pflege.de



Gutschein

für zwei **kostenlose** Schnuppertage in
unserer Tagespflege Kremer „Haus Jossgrund“.

Wir freuen uns auf Sie.



www.Pflegedienst-Kremer.de

Nowak

Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.
Fürsorge im Trauerfall.

Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen.
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

www.nowak-bestattungen.de

Nowak Bestattungen
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen
Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster



AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK

AC

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (0 60 59) 18 00 • Fax 0 60 59-18 41 • Mail: koehnestefan@web.de

Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 8.30 – 16.00 Uhr

Unser Waschangebot;

ab **7,00 €** bis **14,00 €**



www.autohaus-köhne.de

„Marjoßer Treff“

Vor wenigen Monaten wurden die Einwohner:innen von Marjoß über die Auflösung des Ortsbeirates informiert, nachdem drei Mitglieder das Amt niederlegten. Damit war der Ortsbeirat nicht mehr bestandsfähig. Da ein neuer Ortsbeirat erst im Rahmen der nächsten Kommunalwahlen im Jahr 2026 gewählt werden kann, wird bis dahin ein wichtiges Bindeglied zwischen Marjoß und der städtischen Verwaltung fehlen. In Gesprächen mit einigen Marjößerinnen und Marjößern hat sich gezeigt, dass viele diesen Zustand als unbefriedigend empfinden. Mit dem „Marjoßer Treff“ soll für den Zeitraum bis zur nächsten Kommunalwahl eine Überbrückungsalternative ins Leben gerufen werden. Diese Zusammenkunft kann dazu dienen,

Probleme und vermeintliche Missstände anzusprechen und in einen Diskurs zu treten. Sie soll aber auch dazu animieren, bestimmte Projekte in Eigeninitiative zu planen, die dem Dorfleben und der Dorfgestaltung zugutekommen. Mit der Stadtverwaltung wurde ebenfalls gesprochen, wie eine Zusammenarbeit zwischen den Dorfbewohnern und der Stadtverwaltung aussehen könnte. Der Bürgermeister will die Idee des „Marjoßer Treff“ unterstützen und hat seine Teilnahme zu einem zweiten „Marjoßer Treff“ zugesagt. Der erste „Marjoßer Treff“ findet am 26. April 2023 um 19:00 Uhr im Sportlerheim des SV Marjoss statt. Auf eine rege Teilnahme und sachliche Diskussionen im Sinne einer guten Dorfgemeinschaft!

Die „Marjoßer Wanderwege“ – wer kennt sie nicht?

Viele von uns fahren täglich an einer der beiden Tafeln mit Wanderwegen vorbei. Was auf den Tafeln dargestellt wird, wissen viele wahrscheinlich nicht. Die fünf Marjoßer Wanderwege (M1-M5) sind darauf verzeichnet. Diese fünf Wanderwege verlaufen in und um Marjoß herum und bilden mit verschiedenen Längen unterschiedliche Ansprüche an eine Wanderung ab. Vom Nachmittagsspaziergang bis zur Tagestour ist alles dabei. An sich eine schöne Sache. Doch mit den Wanderwegen gibt es aktuell zwei Herausforde-

rungen. Die erste Herausforderung ist die fehlende Beschilderung. Auf lediglich 5 % der Strecken, also im Grunde nirgends, sind noch Beschilderungen an den Strecken zu finden. Selbst Ortskundige erkennen an der Tafel nur schwer, wo die Wanderwege entlanglaufen.



Aktuell
Lohnsteuerhilfeverein e.V.



Alexander
Breitenberger

FARBENSPIEL

Alexander Alperstedt
Maler- und Putzarbeiten
36396 Steinau-Marjoß
Mobil: 0170-2 29 05 76

Die zweite Herausforderung besteht darin, dass die Wanderwege an verschiedenen Stellen nicht einwandfrei begehbar sind. Dieser Zustand ist unbefriedigend und irgendwo schade. Diese Wanderwege sind auf Tafeln und käuflich zu erwerbenden Wanderkarten (Tourist Information Steinau) verzeichnet. Jedoch gut erkennbar und begehbar sind diese Wege derzeit nicht.

Wanderst du auch gerne?

Wir haben uns gedacht, dass es Marjoßer und Marjoßerinnen gibt, die gerne eine Runde spazieren oder Wandern gehen. Solltet Ihr Euch hier angesprochen fühlen, würden wir gerne mit Euch zusammen die Herausforderungen mit den Marjoßer Wanderwegen angehen. Zwei Dinge stehen an. Zum einen müssen die Wanderwege wieder mit Schildern markiert

werden. Hierzu haben wir bereits mit der Stadtverwaltung gesprochen und konnten vereinbaren, dass die Stadt die Beschilderung und Befestigungsmaterial bestellt. Der zweite Punkt sind die Stellen, an denen die Wege wieder begehbar gemacht werden müssen. An einem Tag, den wir gemeinsam vereinbaren werden, treffen wir uns, um diese Stellen wieder frei zu räumen und die Wege wieder begehbar zu machen. Mit diesen beiden Maßnahmen können wir in Marjoß weitere fünf schöne und gut ausgeschilderte Wanderwege wieder nutzen. Wenn Du dir vorstellen kannst mitzuhelfen, um die Wege wieder fit zu machen, dann melde dich bitte bei Andreas Spieldiener (andreas.spieldiener@gmail.com oder 01578.4981111). Wenn sich eine Gruppe gefunden hat, machen wir gemeinsam einen Termin aus. Für die

digital affinen Menschen wurden die fünf Wanderwege bereits digitalisiert und sind auf Outdooractive zu finden. Hier die QR-Codes zu den Wanderungen.



Aktueller Stand zum Projekt „Neue Dorfmitte Marjöß“

Nachdem es eine Weile etwas ruhiger um unser Projekt war, möchten wir euch auf den neuesten Stand in Sachen “Neue Dorfmitte” bringen.

Die Stadt Steinau hat sich aufgrund der angespannten finanziellen Situation nicht für das Dorfentwicklungsprogramm 2023 (bisher bekannt als “IKEK”) beworben. Schließlich sind auch bei geförderten Projekten nicht unerhebliche Eigenanteile zu leisten. Dadurch wird sich das “große” Dorfmitte-Projekt vorerst nach hinten verschieben.




Trotzdem bleiben wir am Ball und nutzen verschiedene Gelegenheiten, das Thema mit Stadtverordneten aus verschiedenen Fraktionen und dem Bürgermeister weiter voranzutreiben. Auch prüfen wir derzeit, welche kleinen Maßnahmen sich zeitnah umsetzen lassen können, um in der Dorfmitte schon kurzfristig einen Mehrwert für die DorfbewohnerInnen und BesucherInnen zu schaffen. Im Blick haben wir dabei im Besonderen den Wunsch mit den meisten Stimmen. Eine Möglichkeit, Lebensmittel im Dorf 24/7 zu bekommen, wollen wir nun primär vorantreiben.


Erste Kontakte zu SPESSARTregional sind geknüpft und unser Projekt kurz bekannt gemacht. Wir hoffen, hier zeitnah einen Termin für ein persönliches Gespräch und Unterstützung hinsichtlich eines Lebensmittelautomaten zu erhalten, der eine gute Ergänzung zum wöchentlichen Besuch des mobilen 123-Markts wäre.

Die Umwandlung eurer Ideen und Wünsche in anschauliche Grobkonzepte läuft weiterhin, damit ihr im Laufe der nächsten Monate auch die Möglichkeit habt, euch diese anzuschauen und mit uns darüber zu sprechen. So soll das Bild unserer neuen Dorfmitte immer konkreter werden und uns allen eine Motivation, uns weiter gemeinsam dafür einzusetzen. Schließlich wird aus allen Förderprogrammen immer wieder deutlich, dass Eigeninitiative aus der Bevölkerung ein entscheidender Faktor ist, um finanzielle Mittel für die Anliegen der Dörfer zu erhalten.

Bis bald!

Eure Projektgruppe “Neue Dorfmitte Marjöß”

 <p>BESTATTUNGSHAUS Fehl & Gies <i>Hand in Hand in schwerer Zeit</i></p> <p>Tel. 09746 930994</p> 	 <p>Tierarztpraxis Sinnatal</p>
<p>Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de</p>	

 <p>Holger Stoos GmbH</p> <p>Fenster – Haustüren – Möbel</p> <p>www.stoos-gmbh.de</p>	 <p>Med. Fusspflegepraxis Sabine Rück (Podologin)</p> <p>Ihr Spezialist für den diabetischen Fuss</p> <p>Rohrbacherhof 1 Tel. 06660-3719627 36396 Marjöss Termine nach Vereinbarung</p> 
--	--

Plakettenübergabe an die Naturparkführer:innen

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die ehrenamtlichen NaturparkführerInnen für ein weiteres Jahr als fachkundige AnsprechpartnerInnen und BotschafterInnen des Spessarts durch eine Plakette ausgezeichnet. In diesem Jahr konnte die Übergabe wieder in Präsenz im Saal des Landgasthofs „Zur Quelle“ in Wächtersbach-Aufenau stattfinden. Entsprechend groß war die Freude, sich nun untereinander endlich wieder persönlich zu begegnen und sich dabei über Fachthemen und Erfahrungen auszutauschen. Die Plaketten überreichte Frank Soer in Vertretung der Naturparkvorsitzenden und Vizelandrätin Susanne Simmler, denn er ist nicht nur Bürgermeister der Gemeinde Flörsbachtal, sondern auch Vorstandsmitglied des Zweckverbands Naturpark Hessischer Spessart. Soer nutzte die Gelegenheit, den Naturparkführern für ihr Wirken zu danken. „Ihr seid diejenigen, die den Kontakt zu den Menschen haben und sich engagieren, in Zeiten, die nicht ganz einfach sind“, würdigte er ihren freiwilligen Einsatz und betonte, dass es auch wichtig sei, das Miteinander zu pflegen. Winfried Imkeller überraschte seine Naturparkführer-Kollegen und -Kolleginnen mit einem riesigen Hefebäck-Specht

aus der Oberndorfer Bäckerei Trüb und hatte hierzu noch ein paar Verse gedichtet. Neben dem Austausch und der Plakettenübergabe blickte die neue Naturpark-Geschäftsführerin Annika Ludwig auf das Jahr 2022 zurück und gab einen Ausblick in das aktuelle Jahr. Dabei konnte man klar erkennen, dass die NaturparkführerInnen unentbehrlich sind und neben dem abwechslungsreichen Jahresprogramm den Naturpark auch bei Festen und Veranstaltungen immer tatkräftig unterstützen. Darüber hinaus informierte die Geschäftsführerin über die angestoßenen Projekte, wie etwa das Spessart-Malbuch „Wild erleben“, das der Naturpark Hessischer Spessart herausgegeben hat. Das Malbuch lädt Vorschul- und Grundschulkinder ein, den Naturpark zu entdecken und mehr über die Tier- und Pflanzenwelt des Spessarts zu erfahren. Es soll Kindern ausgehändigt werden, die an Naturerlebnisführungen teilnehmen.



Eine Einrichtung des BMWK



Sandstraße 1
06 660 91 80 349
info@sand68.de
www.sand68.de



Frühlingsanfang 2023

Mit dem Frühlingsanfang erwacht die Natur. Die Pflanzen bekommen erste Knospen, die ersten warmen Sonnenstrahlen zeigen sich und vertreiben die Winterdepression, unter der viele Menschen leiden. Während dieser Jahreszeit, im Frühjahr, schüttet der Körper mehr Glückshormone aus. Daher wird der Frühling von vielen sehnsüchtig erwartet. Doch wann beginnt der Frühling in Deutschland eigentlich genau? In Deutschland und auf der gesamten Nordhalbkugel beginnt der kalendarische Frühling 2023 am Montag, den 20. März. Wer es ganz genau wissen will: um 22.24 Uhr mitteleuropäischer Zeit, während der meteorologische Frühling immer am 1. März beginnt. Der kalendarische Frühlingsanfang richtet sich nach der Tagundnachtgleiche und fällt daher jedes Jahr auf ein anderes Datum. Den Tag, an dem es gleich lang hell und dunkel ist, gibt es zweimal im Jahr: Im März leitet er

den Frühling ein und im September dient er als Startschuss für kältere Jahreszeiten. Wann der kalendarische Frühling beginnt, hängt zudem davon ab, auf welchem Teil der Erde man sich befindet. So gelten die Frühlingsmonate März, April und Mai als solche also nur auf der Nordhalbkugel. Im September wandert die Sonne auf die Südhalbkugel und leitet dann dort den Frühling ein, während hier die Temperaturen fallen. Auf den Frühling folgt schließlich der Sommer! Wenn die Sonne für die Nordhalbkugel den höchsten Stand erreicht hat, handelt es sich um den längsten Tag des Jahres: der Sommer ist da. 2023 ist der kalendarische Sommeranfang auf der Nordhalbkugel am Mittwoch, 21. Juni um 16.57 Uhr mitteleuropäischer Zeit. Aber bis dahin ist es ja noch etwas hin, weshalb wir zunächst nach einer längeren Zeit der Kälte und Dunkelheit nun die Wärme und das Licht genießen sollten. *Marc Dorr*

SV Marjoß – Spieltermine im März



Herren- Kreisliga B

Sonntag, 05.03.23	13:15 Uhr
SG Huttengrund II – SV Marjoß	
Sonntag, 12.03.23	15:30 Uhr
SV Marjoß – SV Schweben II	
Sonntag, 26.03.23	15:30 Uhr
SV Marjoß – SG Bellings/Hohenzell II	

Damen- Oberliga (Region)

Samstag, 11.03.23	16:30 Uhr
SG Bimbach/Sickels (9) – SV Marjoß	
Samstag, 18.03.23	16:30 Uhr
SC Soisdorf – SV Marjoß	
Mittwoch, 22.03.23	19:30 Uhr
SV Marjoß – SG Rückers II	
Samstag, 25.03.23	17:00 Uhr
TSV Bachrain – SV Marjoß	

Erinnerung an die Jahreshauptversammlung des SV Marjoß 1966 e.V.

**am Freitag, den 10.03.2023 um 20:00 Uhr
im Sportlerheim Marjoß**

Wir suchen Dich

Kfz-Mechatroniker (m/w) / **Kfz-Mechaniker** (m/w) oder mitarbeitender **Kfz-Meister** (m/w)

zur Erweiterung unseres Teams zum
nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

Dich erwartet:

- Ein anspruchsvoller, abwechslungsreicher und spannender Aufgabenbereich
- Ein gutes familiäres Betriebsklima
- Du übernimmst nach Anweisung sowie nach vorliegendem Reparaturauftrag sämtliche Reparatur- und Wartungsarbeiten im Bereich PKW
- Offenheit und Engagement gegenüber neuen Herausforderungen durch die rasante technische Entwicklung

Das bringst Du mit:

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker / -Mechaniker oder Kfz-Meister und erste praktische Erfahrung
- selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Motivation, hohe Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit und kundenorientiertes Arbeiten
- Kenntnisse über computergestützte Reparatur und Wartung sowie modernste Diagnosemethoden



Was Du vom Autohaus Köhne erwarten darfst:

- Einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich mit Perspektiven
- Die Möglichkeit zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- Eine angemessene Bezahlung

Fühlst Du Dich angesprochen? Dann ruf uns an: +49(0)6059/1800

Sende uns gerne Deine Bewerbung an

Autohaus Köhne
Im Gewerbegebiet 4
63637 Jossgrund Burgjoss

 info@autohaus-koehne.de
 +49(0)6059/1800

Zuhause

ist es am schönsten!



Ihr ambulanter Pflegedienst

Vita ambulante Pflege GmbH
Brückenauer Str. 34 · 36391 Sinntal
www.pflegedienstvita.de

Telefon (0 66 64) 91 99 21

VITA

— *Wir l(i)eben Pflege* —

IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS

Herausgeber:

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR
63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes
E-Mail: maco.weidner@mnet-online.de

Gesamtherstellung:

Drucksache
Svenja Büttner, Lohrer Straße 15, 63637 Jossgrund
Tel.: 0 60 59 – 6 51 96 60 | E-Mail: dorfschelle@amberg-werbung.de